

Schwacher Auftritt beim Fünften

Eintracht Sondershausen verliert in der Fußball-Landesklasse in Körner 0:2.



Quelle: "Thüringer Allgemeine" vom 15.05.2017

Nicht nur Sebastian Treuse (rechts) von der Eintracht aus Sondershausen hatte einen schweren Stand beim Auswärtsspiel und der gleichzeitigen Niederlage in Körner.
Foto: Klaus Dreischerf

VON SEBASTIAN FERNCHILD

Körner. Nun sollte es dem Letzten klar geworden sein - Eintracht Sondershausen wird nichts mehr mit dem Aufstieg in die Verbandsliga zu tun haben. Nach der 0:2-Niederlage gegen die SG Körner/Schlotheim sind es nun elf Punkte Rückstand auf den ersten Platz.

SG Körner/Schlotheim –
Eintracht Sondersh. **2:0 (0:0)**

Es war sicher nicht so perfekt, wie es der ehemalige (und im Notfall immer noch) Klassekeeper der Gastgeber, Uwe Hensel, als engagierter Vertretungstrainer bewertete, aber es war richtig gut, was die Spielgemeinschaft gegen einen namhaften Gegner präsentierte. 2:0 hieß es am Ende völlig verdient gegen Eintracht Sondershausen und der Doppeltorschütze Florian Schwanethal wird sich diesen Tag sicher einrahmen.

Zwar begann es mit Bönischs Klasesolo stark, der Stürmer verzog nur knapp. Dann jedoch war die erste Halbzeit eher arm an Chancen. Eric Nowak verfehlte nach Patzer von Daniel ebenso wie wenig später Kukacka, viel mehr kam von den Gästen nicht. Aber auch der Gastgeber verzeichnete bis zur Pause nur noch einen Kopfball des eingewechsel-

ten Eger. Die Gäste mühten sich über Nowak und Kukacka redlich um Linie, mit einer Spitzenmannschaft hatte der Auftritt der Eintracht aber wenig zu tun. Dagegen stellte das Heimteam zahlreiche weite Bälle von Keeper Behn und den Abwehrspielern, das Mittelfeld wurde meist einfach überspielt. Wenn man schnelle Stürmer besitzt und der holprige Rasen ein technisches Aufbauspiel ohnehin fast unmöglich macht, ist ein solches Vorgehen durchaus legitim. Zu Beginn der zweiten Halbzeit fielen dann auch Treffer. Eine herausragende Vorarbeit von Bönisch nutzte Schwanethal zum 1:0 (47.). Mehr als 20 Minuten später kam die Vorarbeit von Peinelt, wiederum behielt Schwanethal kühlen Kopf.

Nach dem 2:0 geriet der Gastgeber nicht mehr in Gefahr. Im Gegenteil, Daniels Freistoß strich nur knapp vorbei und Schwanethal hätte sogar mit einem Hattrick vollenden können. Entschlossen zog der junge Stürmer aus zehn Metern ab, doch Sondershausens Torwartroutrinier Greschke kratzte den scharfen Ball reaktionsschnell aus dem kurzen Eck. So gebührt das letzte Wort noch einmal Uwe Hensel: „Wir haben von der ersten Minute an konsequent und einsatzstark gespielt, unser Sieg war völlig verdient.“

Durch die Niederlage von Büßleben bleibt Sondershausen Dritter, die Spielgemeinschaft hält auf Platz fünf Anschluss zum erweiterten Spitzenfeld.